

ARBONIA HALBJAHRESBERICHT

2024

ARBONIA 





Aktionärsbrief

Die neue Arbonia mit Fokus auf Türen, hat sich auch im ersten Halbjahr 2024 in weiterhin sehr herausfordernden Märkten mit nach wie vor stark rückläufigem Wohnungsneubau und zurückhaltender Renovationstätigkeit behauptet. Ausgeprägt ist dies vor allem in Deutschland, des grössten europäischen und auch für die Arbonia wichtigsten Marktes, in welchem die Division Türen rund 60 % des Umsatzes erzielt. Dieser war stark von den gestiegenen Zinsen und hohen Baukosten beeinträchtigt, welche die Rentabilität von Bauprojekten massgeblich beeinflussen. In Folge sind die Baugenehmigungen in Deutschland, wie aber auch in anderen wichtigen europäischen Märkten, im Berichtszeitraum weiterhin deutlich zurückgegangen. Das Türengeschäft konnte die rückläufigen Volumen jedoch durch Wachstumsinitiativen, Preissteigerungen und operative Verbesserungen weitestgehend kompensieren und so den Umsatz gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 halten können bei einer gleichzeitigen substantziellen Steigerung der EBITDA Marge um 170 Basispunkte von 8.0 % auf 9.7 %.



*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren*

Die Arbonia hat am 18. April 2024 einen Vertrag mit der chinesischen Midea Gruppe für den Verkauf der Division Climate unterzeichnet. Die Fokussierung der Arbonia auf das Türegeschäft schreitet durch den Fortschritt bei den Vorbereitungen zum Vollzug des Verkaufsprozesses voran und sollte plangemäss im vierten Quartal 2024 abgeschlossen werden.

Bei Betrachtung der operativen Tätigkeit der Arbonia fällt auf, dass ihre Märkte im ersten Halbjahr 2024 von der anhaltenden Schwäche der Baukonjunktur in Europa gekennzeichnet waren, welche wiederum durch die starke Kosteninflation und die darauffolgenden Zinserhöhungen ausgelöst wurde. Dadurch ist der Neubau von Wohnhäusern in Europa sowie insbesondere der Bau von Einfamilienhäusern massiv beeinträchtigt. Damit einhergehend sind auch die Baugenehmigungen gegenüber dem Vorjahr weiter signifikant gesunken. Auf der anderen Seite hat sich die Renovierungstätigkeit nicht so stark abgeschwächt, da nun sukzessive knappe Handwerker-Kapazitäten frei werden, die den in den vergangenen Jahren entstandenen Renovierungstau beginnen abzarbeiten. Hierzu trägt auch die Preisentwicklung von Bestandsimmobilien bei, welche im Vergleich zum Neubau deutlich an Wert verloren haben. Insbesondere auch institutionelle Investoren von Wohngebäuden können nun werterhaltende Massnahmen durchführen, welche gemeinsam mit gesunkenen Wohnneben- beziehungsweise Energiekosten wieder Raum für Mieterhöhungen zulassen.

Neben diesen ökonomischen Lichtblicken ist es der Arbonia durch Produktivitätssteigerungen, die im Sommer 2023 angekündigten Personalanpassungen wie auch durch die gesunkenen Energiekosten gelungen, die Margen in einem herausfordernden Markt zu verteidigen respektive zu verbessern. Zudem hat die Arbonia das Objektgeschäft in den vergangenen Jahren sukzessive ausgebaut und so die Schwäche im Wohnungsbau teilweise kompensieren können. Die Türen der Arbonia sind seit dem Jahresbeginn zudem in über 100 Filialen eines grossen deutschen Baumarkts erhältlich, im laufenden Jahr kommt noch eine zweite grosse Kette hinzu. Mittelfristig beabsichtigt die Arbonia im DIY-Geschäft (Do-it-yourself) weiter zu wachsen und damit einen signifikanten zweistelligen Millionenbeitrag zum Umsatz zu erwirtschaften.

Aufgrund des am 18. April 2024 angekündigten Verkaufs der Division Climate wird die Division als aufgegebenen Geschäftsbereich in der Halbjahresberichterstattung behandelt. Dies bedeutet, dass lediglich die fortzuführenden Geschäftsbereiche (Division Türen) und die übrigen Segmente/Corporate Services detailliert in der Halbjahresberichterstattung dargelegt werden, während das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche (Division Climate ohne AFG RUS) nur als Ergebnisbeitrag nach dem Konzerngewinn aus fortzuführenden Geschäftsbereichen in der Konzernrechnung addiert wird.

Im Zuge der Erstkonsolidierung der Dimoldura Gruppe (ES) nach erfolgter Übernahme Mitte Mai 2024 ist deren Umsatz- und Ergebnisbeitrag für 1.5 Monate im Konzernergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche inkludiert.

Dank operativen Verbesserungen und Kostenoptimierungen ist es der **Arbonia** gelungen, den Umsatz (fortzuführende Geschäftsbereiche) im ersten Halbjahr 2024 gegenüber der Vorjahresperiode von CHF 279.7 Mio. auf CHF 278.2 Mio. praktisch konstant zu halten. Währungs- und akquisitionsbereinigt (organisch) konnte der Umsatz jedoch nicht ganz gehalten werden, so dass ein negatives organisches Wachstum von -5.4% resultierte, wobei der Rückgang fast gänzlich auf Volumeneffekte zurückzuführen war, während Preis- und Mix-Effekte praktisch konstant blieben. Das EBITDA kam bei CHF 47.4 Mio. zu liegen (Vorjahr CHF 17.5 Mio.), was einer Steigerung von rund CHF 30 Mio. entspricht, wobei CHF 26.2 Mio. auf Sondereffekte zurückzuführen sind. Die EBITDA-Marge konnte folgerichtig von 6.3% auf 17.0% gesteigert werden. Ohne Sondereffekte stieg das EBITDA um rund 20% von CHF 17.6 Mio. auf CHF 21.2 Mio., dies entspricht einer Verbesserung der EBITDA-Marge um 1.3% Punkte von 6.3% auf 7.6% . Das EBIT kam bei CHF 24.3 Mio. zu liegen (Vorjahr CHF -4.1 Mio.), dies entspricht einer Steigerung von CHF 28.4 Mio. Ohne Sondereffekte stieg das EBIT um CHF 2.0 Mio. von CHF -4.0 Mio. im Vorjahr auf CHF -2.0 Mio. Das Konzernergebnis belief sich auf CHF 40.9 Mio. gegenüber CHF -2.0 Mio. im Vorjahr. In den ausgewiesenen Zahlen ist der einmalige Gewinn aus dem Verkauf des Areals Zelgstrasse in Arbon in Höhe von CHF 28.8 Mio. auf Stufe EBITDA enthalten sowie auch negative Einmaleffekte von CHF -2.6 Mio. Das EBITDA bereinigt um Sondereffekte fällt daher um CHF 26.2 Mio. geringer aus.

Neben dem Verkauf des Areals Zelgstrasse hat die Arbonia mit der Akquisition von Dimoldura (ES) und Lignis (CZ), welche im Mai angekündigt worden sind, einen wichtigen Schritt in der Fokussierung auf das Türegeschäft unternommen. Mit der Akquisition des spanischen Marktführers, welcher auch eine starke Marktposition in Portugal und Frankreich hat, sowie des tschechischen Objektspezialisten hat die Arbonia erfolgreich ihre geografischen und kundenseitigen Endmärkte diversifiziert. Das Türegeschäft war bisher stark auf die DACH-Märkte ausgerichtet, wobei Deutschland allein einen Umsatzanteil von fast zwei Dritteln verantwortete. Mit den Akquisitionen wird man diesen Anteil bereits auf rund 50% reduzieren können. Gleichzeitig hat die Arbonia durch die Akquisitionen das Produktportfolio um Massivholztüren und Weisslacktüren erweitert und ist ihrem Ziel, als Vollsortimenter in Europa eine marktführende Stellung einzunehmen, einen bedeutenden Schritt näher gekommen. Gleichzeitig werden beide Akquisitionen margensteigernd wirken und werden ausserdem dazu beitragen, einen Teil des durch den Verkauf des Climate-Geschäfts verlorenen Umsatzes zu kompensieren. Dimoldura hat seit dem Closing Mitte Mai bereits für 1.5 Monate zum Ergebnis der Arbonia beigetragen. Die Akquisition von Lignis wird hingegen zum 1. Juli 2024 vollzogen, sodass diese Akquisition ab dem zweiten Halbjahr zum Ergebnis beitragen wird.



Rein operativ, ohne Umsatz- und Ergebnisbeiträge der übrigen Segmente/Corporate Services, konnte die **Division Türen** im ersten Halbjahr 2024 einen Umsatz von CHF 263.6 Mio. generieren, was einem Rückgang von -0.8% gegenüber Vorjahr (CHF 265.6 Mio.) entspricht. Das organische Wachstum (währungs- und akquisitionsbereinigt) belief sich auf -6.9% , wobei auch hier der Grossteil auf Volumeneffekte zurückzuführen ist. Das EBITDA ohne Sondereffekte erhöhte sich von CHF 21.2 Mio. im Vorjahr um 20.3% auf CHF 25.5 Mio. Folglich entspricht dies einer Erhöhung der EBITDA-Marge von 8.0% im Vorjahr auf 9.7% . Das EBIT ohne Sondereffekte kam bei CHF 4.5 Mio. (Vorjahresperiode CHF 2.0 Mio.) zu liegen.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet die Arbonia für die fortzuführenden Geschäftsbereiche und vor Akquisitions- und FX-Effekten weiterhin einen Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres sowie eine Steigerung des EBITDA ohne Sondereffekte sowohl in absoluten Zahlen insbesondere aber der EBITDA-Marge. Dies einerseits aufgrund der, trotz der Schwäche der Baukonjunktur, weiter robusten Umsatzentwicklung im Objekt- beziehungsweise Renovierungsgeschäft. Hierzu tragen auch die bereits genannten operativen Verbesserungen bei, wie tiefere Energiekosten dank des strukturierten Energieeinkaufs, die verbesserte Kostenstruktur und verbesserte Produktivität infolge vergangener Investitionen. Insbesondere stimmt die vorauslaufende Entwicklung der Produktgruppen Heizkörper und Fussbodenheizungen der zu verkaufenden Division Climate die Arbonia zuversichtlich: Das Volumen der verkauften Radiatoren hat nämlich gegenüber der noch relativ starken Vorjahresperiode leicht gesteigert werden können, was auf eine stabile bis leicht positive Renovationstätigkeit schliessen lässt. Die Tatsache, dass Radiatoren mehrere Wochen vor den Türen auf die Baustelle kommen respektive eingebaut werden, bestärkt das Management darin, weiter von einer stabilen bis sich leicht verbessernden Situation in der Renovation auszugehen.

Hinzu kommt, dass die Material- und Energiekosten weiterhin leicht rückläufig sind und die Hoffnung auf ein tieferes Zinsumfeld die Profitabilität von Immobilien wieder verbessern und nachgelagert zu einem Anstieg der Bautätigkeit führen sollte. Folglich geht die Arbonia kurzfristig von einer sich stabilisierenden und mittelfristig von einer verbesserten Baukonjunktur in ihren Kernmärkten aus. In Osteuropa lässt sich eine Verbesserung des Bestellverhaltens von Seiten der Kunden bereits spüren, wo auch der vorherige Abschwung sich früher ausgewirkt hatte.

Alexander von Witzleben
Executive Chairman

Daniel Wüest
CFO

Alexander Kaiss
CEO Division Climate

Claudius Moor
CEO Division Türen



Halbjahres- Konzernrechnung Arbonia Gruppe



Konsolidierte Erfolgsrechnung (verkürzt)

in 1 000 CHF	1. Semester 2024		1. Semester 2023 angepasst ¹	
		in %		in %
Fortzuführende Geschäftsbereiche				
Nettoumsätze	278 177	100.0	279 667	100.0
Andere betriebliche Erträge und Eigenleistungen	35 669	12.8	7 179	2.6
Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate	3 259	1.2	- 2 116	- 0.8
Materialaufwand	- 113 121	- 40.7	- 118 623	- 42.4
Personalaufwand	- 105 760	- 38.0	- 97 316	- 34.8
Übriger Betriebsaufwand	- 50 802	- 18.3	- 51 290	- 18.3
EBITDA	47 422	17.0	17 502	6.3
Abschreibungen und Amortisationen	- 16 676	- 6.0	- 15 577	- 5.6
Amortisationen immaterieller Werte aus Akquisitionen	- 6 480	- 2.3	- 6 018	- 2.2
EBIT	24 266	8.7	- 4 093	- 1.5
Finanzergebnis, netto	906	0.3	- 5 658	- 2.0
Ergebnis vor Steuern	25 173	9.0	- 9 752	- 3.5
Ertragssteuern	- 2 778	- 1.0	1 581	0.6
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	22 394	8.1	- 8 170	- 2.9
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	18 547	6.7	6 131	2.2
Konzernergebnis	40 941	14.7	- 2 039	- 0.7
Davon zurechenbar:				
den Aktionären der Arbonia AG	40 941		- 2 039	
Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen pro Aktie in CHF	0.32		- 0.12	
Konzernergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen pro Aktie in CHF	0.27		0.09	
Konzernergebnis pro Aktie in CHF	0.59		- 0.03	

Das unverwässerte und das verwässerte Konzernergebnis pro Aktie sind gleich hoch.

¹ siehe Anmerkung 6

EBITDA = Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Amortisationen, Finanzergebnis und Steuern
EBIT = Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 20 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.



Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung (verkürzt)

in 1 000 CHF	1. Semester 2024	1. Semester 2023
Konzernergebnis	40 941	- 2 039
Sonstiges Ergebnis		
<i>Keine Umgliederung in die Erfolgsrechnung mehr möglich</i>		
Neubewertung Pensionsverpflichtungen	3 264	7 144
Total der Bestandteile ohne Umgliederung in die Erfolgsrechnung	3 264	7 144
<i>Spätere Umgliederung in die Erfolgsrechnung möglich</i>		
Marktbewertung von Finanzinstrumenten aus Hedge Accounting	2 146	
Währungsumrechnungsdifferenzen	31 240	- 14 352
Total der Bestandteile mit Umgliederung in die Erfolgsrechnung	33 386	- 14 352
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern	36 650	- 7 208
Gesamtergebnis	77 591	- 9 247
Davon zurechenbar:		
den Aktionären der Arbonia AG	77 591	- 9 247
Gesamtergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	50 214	- 7 431
Gesamtergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	27 377	- 1 816

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 20 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.



Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in 1 000 CHF	30.06.2024		31.12.2023		30.06.2023	
		in %		in %		in %
Aktiven						
Flüssige Mittel	19 345		17 160		24 716	
Forderungen	104 681		66 651		181 109	
Warenvorräte und vertragliche Vermögenswerte	108 977		62 483		245 601	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	8 015		4 137		8 669	
Finanzanlagen					5	
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	648 259		619 812			
Umlaufvermögen	889 277	50.2	770 243	52.0	460 100	29.3
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	472 366		406 642		710 101	
Immaterielle Anlagen und Goodwill	350 847		252 614		361 786	
Latente Steuerguthaben	8 400		6 051		4 310	
Überschüsse aus Personalvorsorge	26 897		24 513		13 248	
Finanzanlagen	23 613		22 515		21 729	
Anlagevermögen	882 123	49.8	712 335	48.0	1 111 174	70.7
Total Aktiven	1 771 400	100.0	1 482 578	100.0	1 571 274	100.0
Passiven						
Verbindlichkeiten	93 873		65 546		161 102	
Finanzverbindlichkeiten	313 301		136 340		179 611	
Passive Rechnungsabgrenzungen	34 945		31 281		61 609	
Übrige Rückstellungen	3 643		3 626		8 584	
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	226 521		195 193			
Kurzfristiges Fremdkapital	672 283	38.0	431 986	29.1	410 906	26.2
Finanzverbindlichkeiten	35 033		81 243		86 456	
Übrige Verbindlichkeiten	684		519		1 551	
Übrige Rückstellungen	5 545		4 633		10 569	
Rückstellungen für latente Steuern	45 698		31 526		51 936	
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	12 707		11 700		41 912	
Langfristiges Fremdkapital	99 667	5.6	129 621	8.7	192 424	12.2
Total Fremdkapital	771 950	43.6	561 607	37.9	603 330	38.4
Total Eigenkapital	999 450	56.4	920 971	62.1	967 944	61.6
Total Passiven	1 771 400	100.0	1 482 578	100.0	1 571 274	100.0

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 20 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.



Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

in 1 000 CHF	1. Semester 2024	1. Semester 2023
Konzernergebnis	40 941	- 2 039
Abschreibungen und Amortisationen	23 156	38 677
Gewinn/Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen	- 28 955	- 179
Nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	2 066	5 131
Zinsergebnis netto	5 935	4 204
Ertragssteuern	10 069	270
Veränderung des Umlaufvermögens und kurzfristigen Fremdkapitals	- 47 574	- 28 453
Bezahlte Zinsen	- 5 201	- 4 676
Erhaltene Zinsen	298	113
Bezahlte Ertragsteuern	- 7 314	- 1 080
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	- 6 579	11 968
Investitionen		
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	- 23 265	- 34 067
Immaterielle Anlagen	- 7 648	- 5 718
Beteiligungen (abzüglich erhaltener flüssiger Mittel)	- 86 688	
Finanzanlagen		- 19
Desinvestitionen		
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	19 242	60
Finanzanlagen	6	8
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 98 353	- 39 736
Finanzierung		
Finanzverbindlichkeiten	167 204	152 428
Definanzierung		
Finanzverbindlichkeiten, Leasingverbindlichkeiten	- 59 701	- 104 762
Dividende und Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlage		- 20 434
Kauf eigener Aktien	- 104	- 2 722
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	107 399	24 510
Umrechnungsdifferenzen flüssige Mittel	775	- 1 222
Veränderung flüssige Mittel	3 242	- 4 480
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Flüssige Mittel 01.01. fortzuführende Geschäftsbereiche	17 160	29 196
Flüssige Mittel 01.01. aufgegebenen Geschäftsbereiche	13 756	
Flüssige Mittel 30.06. fortzuführende Geschäftsbereiche	19 345	24 716
Flüssige Mittel 30.06. aufgegebenen Geschäftsbereiche	14 813	
Veränderung flüssige Mittel	3 242	- 4 480

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 20 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.



Konsolidierte Eigenkapitalveränderung

in 1 000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Andere Reserven	Gewinn- reserven	Total Eigenkapital
Stand 31.12.2022	291 787	485 968	- 15 514	- 127 430	352 731	987 542
Konzernergebnis					- 2 039	- 2 039
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern				- 14 352	7 144	- 7 208
Total Gesamtergebnis				- 14 352	5 105	- 9 247
Dividende und Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlage		- 10 217			- 10 217	- 20 434
Veränderung eigene Aktien			12 924		- 3 400	9 524
Aktienbasierte Vergütungen			1 201		- 642	559
Total Transaktionen mit Eigentümern		- 10 217	14 125		- 14 259	- 10 351
Stand 30.06.2023	291 787	475 751	- 1 389	- 141 782	343 577	967 944
Stand 31.12.2023	291 787	475 751	- 1 389	- 186 304	341 126	920 971
Konzernergebnis					40 941	40 941
Total sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern				33 386	3 264	36 650
Total Gesamtergebnis				33 386	44 205	77 591
Veränderung eigene Aktien			- 104			- 104
Aktienbasierte Vergütungen			1 182		- 190	992
Total Transaktionen mit Eigentümern			1 078		- 190	888
Stand 30.06.2024	291 787	475 751	- 311	- 152 918	385 141	999 450

Die Anmerkungen auf den Seiten 13 bis 20 sind ein integrierter Bestandteil der verkürzten Halbjahres-Konzernrechnung.



Ergänzende Erläuterungen zur Halbjahres-Konzernrechnung

1. Allgemeines

Die Arbonia Gruppe (Arbonia) ist ein fokussierter Gebäudezulieferer. Das Unternehmen mit den fortzuführenden Geschäftsbereichen besteht aus der Division Türen mit den Business Units Holzlösungen und Glaslösungen. Mit Produktionsstätten in der Schweiz, in Deutschland, Tschechien, Polen, Spanien, Portugal, Frankreich und Russland verfügt die Arbonia zusammen mit ihren bedeutenden Marken Arbonia, Kermi, Koralle, RWD Schlatter, Prüm, Garant, Invado, Dimoldura und Rozière in den Heimmärkten Schweiz und Deutschland über eine starke Marktstellung.

Am 18.04.2024 wurde zwischen der Arbonia und der Midea Electrics Netherlands B.V., eine Gesellschaft der Midea Group, ein Vertrag zum Verkauf des Geschäftsbereichs Climate unterzeichnet. Der Vollzug der Transaktion wird im zweiten Halbjahr 2024 erwartet (siehe Anmerkung 6).

Als Muttergesellschaft fungiert die Arbonia AG, eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz an der Amriswilerstrasse 50, CH-9320 Arbon TG. Die Arbonia AG ist an der SIX Swiss Exchange in Zürich unter der Valoren-Nummer 11024060/ISIN CH0110240600 kotiert.

Die ungeprüfte Halbjahres-Konzernrechnung wurde durch den Verwaltungsrat der Arbonia AG am 26.08.2024 freigegeben.

2. Rechnungslegungsstandards und wesentliche Änderungen

Die ungeprüfte Halbjahres-Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS) IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Die Halbjahres-Konzernrechnung enthält nicht alle für einen Jahresabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte deshalb in Zusammenhang mit der Konzernrechnung 2023 gelesen werden.

Die Erstellung einer Halbjahres-Konzernrechnung erfordert Schätzungen und Annahmen. Des Weiteren erfordert die Anwendung der unternehmensweiten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Wertungen des Managements, welche die Halbjahres-Konzernrechnung beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Änderungen von wesentlichen Rechnungslegungsstandards

Die für die Halbjahres-Konzernrechnung angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Änderung mit denjenigen der Konzernrechnung 2023 überein.

Arbonia hat in der Berichtsperiode den folgenden neuen Standard übernommen:

– Änderungen an IAS 1 - Einstufung von Schulden als kurz- oder langfristig und Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen

Die Änderungen an IAS 1 stellen klar, wie ein Unternehmen Schulden und andere finanzielle Verbindlichkeiten unter bestimmten Umständen als kurz- oder langfristig klassifiziert. Kredite werden als kurzfristige Verbindlichkeiten eingestuft, es sei denn, der Konzern hat am Ende der Berichtsperiode das Recht, die Erfüllung der Schuld um mindestens 12 Monate nach dem Berichtszeitraum zu verschieben. Durch die Änderungen haben sich keine Auswirkungen auf die Klassifizierung der Kredite von Arbonia ergeben.

Die restlichen neuen oder geänderten Standards hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Berichterstattung der Arbonia.

Die Einführung von IFRS 18 «Darstellung und Angaben im Abschluss» wird voraussichtlich einen Einfluss auf die Berichterstattung der Arbonia haben. Arbonia wird ihre Berichterstattung im Hinblick auf die Inkraftsetzung dieses Standards systematisch analysieren und überprüfen.

Die restlichen veröffentlichten, aber erst nach dem Bilanzstichtag in Kraft tretenden neuen Standards und Interpretationen werden keinen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Berichterstattung der Arbonia haben.

3. Konsolidierungskreis

Folgende wesentlichen Änderungen haben sich im Konsolidierungskreis in der Berichtsperiode 2024 ergeben:

– Per 16.05.2024 hat Arbonia 100% der Dimoldura Gruppe, ES-Toledo, übernommen (siehe Anmerkung 7).

4. Währungsumrechnungen

Für die Umrechnung der wichtigsten Währungen wurden die folgenden Kurse verwendet:

Währung	Einheit	2024		2023	
		Stichtag 30.06.	Halbjahres-Ø	Stichtag 30.06.	Halbjahres-Ø
EUR	1	0.9634	0.9615	0.9770	0.9857
CZK	100	3.8490	3.8430	4.1172	4.1632
PLN	100	22.3371	22.2759	21.9536	21.3130
CNY	100	12.5742	12.3256	12.4030	13.1697
RUB	100	1.0492	0.9765	1.0283	1.1841
RSD	100	0.8216	0.8208	0.8333	0.8405



5. Segmentinformationen

Am 18.04.2024 wurde zwischen der Arbonia und der Midea Electrics Netherlands B.V., eine Gesellschaft der Midea Group, ein Vertrag zum Verkauf des Geschäftsbereichs Climate unterzeichnet. Der Vollzug der Transaktion wird im zweiten Halbjahr 2024 erwartet. Der Geschäftsbereich Climate ist, in Anlehnung an das interne Management Reporting, in den Segmentinformationen nicht mehr enthalten. Die Segmentinformationen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst.

Mit dieser Verkaufstransaktion fokussiert sich die Arbonia künftig auf das Türengeschäft, welches als einziges berichtspflichtiges Geschäftssegment verbleibt. Der im Geschäftsbereich Climate enthaltene Standort in Russland (AFG RUS) sowie eine nichtbetriebsnotwendige Immobilie in den Niederlanden (Brugman Radiatorenfabrik BV) sind nicht Bestandteil der Transaktion und verbleiben bei der Arbonia. Diese Aktivitäten werden in den Segmentinformationen dem Bereich übrige Segmente/Corporate Services zugeordnet. Dieser Bereich umfasst ausserdem die Corporate Services, welche Dienstleistungs-, Finanzierungs-, Immobilien- und Beteiligungsgesellschaften beinhaltet und Dienstleistungen fast ausschliesslich für Konzerngesellschaften erbringt.

Für die Überwachung und Beurteilung der Ertragslage werden das EBITDA, EBITA und EBIT als zentrale Leistungsgrössen verwendet. Der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat werden pro Segment aber auch Informationen bis auf Stufe «Ergebnis nach Steuern» vorgelegt. Die Segmente wenden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie der Konzern an. Käufe, Verkäufe und Dienstleistungen zwischen den Segmenten werden zu marktüblichen Konditionen verrechnet. Aufwendungen und Erträge zwischen Segmenten werden eliminiert und in der Spalte «Eliminierungen» ausgewiesen.

Die Segmentaktiven und -verbindlichkeiten enthalten sämtliche Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten und Konzernbeziehungen. Der Goodwill ist den einzelnen Segmenten zugeteilt.



in 1 000 CHF					1. Semester 2024
	Türen	Total Geschäfts- segmente	Übrige Segmente/ Corporate Services	Eliminie- rungen	Total Konzern
Umsätze mit Dritten auf Zeitpunkt erfasst	234 056	234 056	14 582		248 638
Umsätze mit Dritten über Zeitraum erfasst	29 539	29 539			29 539
Nettoumsätze	263 595	263 595	14 582		278 177
Segmentergebnis I (EBITDA)	23 443	23 443	23 979		47 422
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>8.9</i>	<i>8.9</i>			<i>17.0</i>
Abschreibungen und Amortisationen	- 14 613	- 14 613	- 2 063		- 16 676
Segmentergebnis II (EBITA)	8 830	8 830	21 916		30 746
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>3.3</i>	<i>3.3</i>			<i>11.1</i>
Amortisationen immaterieller Werte aus Akquisitionen	- 6 480	- 6 480			- 6 480
Segmentergebnis III (EBIT)	2 350	2 350	21 916		24 266
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>0.9</i>	<i>0.9</i>			<i>8.7</i>
Zinsertrag	331	331	11 203	- 11 065	469
Zinsaufwand	- 11 155	- 11 155	- 5 444	11 057	- 5 542
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen	37	37			37
Übriges Finanzergebnis	- 1 362	- 1 362	11 342	- 4 036	5 943
Ergebnis vor Steuern	- 9 799	- 9 799	39 017	- 4 045	25 173
Ertragssteuern	2 411	2 411	- 5 189		- 2 778
Ergebnis nach Steuern	- 7 388	- 7 388	33 827	- 4 045	22 394
Ø-Personalbestand	3 124	3 124	293		3 417
Aktiven per 30.06.2024	1 006 478	1 006 478	978 719	- 862 056	1 123 141
Verbindlichkeiten per 30.06.2024	575 386	575 386	355 193	- 385 150	545 429



in 1 000 CHF	1. Semester 2023 angepasst				
	Türen	Total Geschäfts- segmente	Übrige Segmente/ Corporate Services	Eliminie- rungen	Total Konzern
Umsätze mit Dritten auf Zeitpunkt erfasst	232 621	232 621	14 032		246 653
Umsätze mit Dritten über Zeitraum erfasst	33 014	33 014			33 014
Umsätze mit anderen Segmenten	13	13		- 13	
Nettoumsätze	265 648	265 648	14 032	- 13	279 667
Segmentergebnis I (EBITDA)	21 107	21 107	- 3 610	5	17 502
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>7.9</i>	<i>7.9</i>			<i>6.3</i>
Abschreibungen und Amortisationen	- 13 233	- 13 233	- 2 344		- 15 577
Segmentergebnis II (EBITA)	7 874	7 874	- 5 954	5	1 925
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>3.0</i>	<i>3.0</i>			<i>0.7</i>
Amortisationen immaterieller Werte aus Akquisitionen	- 6 018	- 6 018			- 6 018
Segmentergebnis III (EBIT)	1 856	1 856	- 5 954	5	- 4 093
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>0.7</i>	<i>0.7</i>			<i>- 1.5</i>
Zinsertrag	84	84	7 316	- 7 251	149
Zinsaufwand	- 6 866	- 6 866	- 3 883	7 254	- 3 495
Ergebnisanteil an assoziierten Unternehmen	- 1 270	- 1 270			- 1 270
Übriges Finanzergebnis	- 1 687	- 1 687	11 267	- 10 623	- 1 043
Ergebnis vor Steuern	- 7 883	- 7 883	8 747	- 10 616	- 9 752
Ertragssteuern	1 676	1 676	- 95		1 581
Ergebnis nach Steuern	- 6 207	- 6 207	8 652	- 10 616	- 8 170
Ø-Personalbestand	3 109	3 109	285		3 394



Die Überleitung der fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereiche auf die in der Halbjahres-Konzernrechnung 2023 offengelegten Segmentinformationen stellt sich wie folgt dar:

in 1 000 CHF	1. Semester 2023			
	Fortgeführte Geschäfts- bereiche	Aufgegebene Geschäfts- bereiche Climate	Übrige und Eliminie- rungen	Total Segmente
Nettoumsätze	279 667	294 576	- 3 804	570 439
Segmentergebnis I (EBITDA)	17 502	27 377		44 879
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	6.3	9.3		7.9
Segmentergebnis II (EBITA)	1 925	13 041		14 965
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	0.7	4.4		2.6
Segmentergebnis III (EBIT)	- 4 093	10 296		6 202
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	- 1.5	3.5		1.1
Zinsergebnis	- 3 346	- 859		- 4 205
Übriges Finanzergebnis	- 2 313	- 1 454		- 3 766
Ergebnis vor Steuern	- 9 752	7 983		- 1 769
Ertragssteuern	1 581	- 1 851		- 270
Ergebnis nach Steuern	- 8 170	6 131		- 2 039



6. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Am 18.04.2024 wurde zwischen der Arbonia und der Midea Electrics Netherlands B.V., eine Gesellschaft der Midea Group, ein Vertrag zum Verkauf des Geschäftsbereichs Climate unterzeichnet. Folglich weist Arbonia in Übereinstimmung mit IFRS 5 das Segment Climate per 30.06.2024 als aufgegebenen Geschäftsbereich aus. Sämtliche Vorjahreszahlen der Erfolgsrechnung wurden entsprechend angepasst. In der konsolidierten Bilanz per 30.06.2024 werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des aufgegebenen Geschäftsbereichs Climate in der jeweiligen zur Veräusserung gehaltenen Aktiv- resp. Passivposition ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen in der Bilanz per 30.06.2023 wurden nicht angepasst.

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der aufgegebenen Geschäftsbereiche stellen sich per 30.06.2024 wie folgt dar:

in 1 000 CHF	30.06.2024
Flüssige Mittel	14 813
Forderungen	102 154
Warenvorräte und vertragliche Vermögenswerte	143 697
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 691
Finanzanlagen	412
Sachanlagen und Nutzungsrechte	277 603
Immaterielle Anlagen und Goodwill	97 971
Latente Steuerguthaben	2 627
Überschüsse aus Personalvorsorge	7 291
Total	648 259

in 1 000 CHF	30.06.2024
Verbindlichkeiten	106 680
Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Leasing	21 791
Passive Rechnungsabgrenzungen	30 269
Übrige Rückstellungen	11 182
Rückstellungen für latente Steuern	23 620
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	32 979
Total	226 521

Das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen stellt sich wie folgt dar:

in 1 000 CHF	1. Semester 2024	1. Semester 2023
Nettoumsätze	276 076	294 576
Andere betriebliche Erträge und Eigenleistungen	6 500	5 247
Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate	10 246	4 835
Materialaufwand	- 139 861	- 153 804
Personalaufwand	- 80 034	- 77 905
Übriger Betriebsaufwand	- 46 069	- 45 573
EBITDA	26 858	27 377
Abschreibungen und Amortisationen		- 14 336
Amortisationen immaterieller Werte aus Akquisitionen		- 2 745
EBIT	26 858	10 296
Finanzergebnis	- 1 021	- 2 313
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen vor Steuern	25 837	7 983
Ertragssteuern	- 7 290	- 1 851
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen nach Steuern	18 547	6 131

Im übrigen Betriebsaufwand sind Verkaufskosten für den Verkauf des Bereichs Climate von insgesamt CHF 1.5 Mio. enthalten.

In der konsolidierten Geldflussrechnung sind die Geldflüsse aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen enthalten, sie werden jedoch nachfolgend verkürzt und gesondert ausgewiesen.

in 1 000 CHF	1. Semester 2024	1. Semester 2023
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	- 3 775	- 6 491
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 10 974	- 12 017
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 3 718	- 3 550

Im sonstigen Ergebnis sind per 30.06.2024 kumulative Aufwendungen in der Höhe von rund CHF 49 Mio. enthalten, die in Verbindung mit den aufgegebenen Geschäftsbereichen stehen.



7. Akquisitionen

Im Zusammenhang mit der unter Anmerkung 3 aufgeführten Unternehmungen wurden die folgenden Aktiven und Verbindlichkeiten auf provisorischer Basis zum Fair Value bewertet:

Dimoldura Gruppe

in 1 000 CHF	Fair Value
Aktiven	
Flüssige Mittel	3 891
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17 760
Übrige Forderungen	764
Warenvorräte	22 535
Sachanlagen	10 821
Nutzungsrechte	9 178
Immaterielle Anlagen	54 721
Latente Steuerguthaben	260
Finanzanlagen	215
Total Aktiven	120 145
Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18 741
Übrige Verbindlichkeiten	4 301
Finanzverbindlichkeiten	19 431
Verbindlichkeiten aus Leasing	9 201
Laufende Steuerverbindlichkeiten	3 295
Übrige Rückstellungen	104
Rückstellungen für latente Steuern	13 948
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	547
Total Verbindlichkeiten	69 568
Erworbene Nettoaktiven	50 578
Goodwill	39 777
Kaufpreis	90 355
Der Geldfluss aus dieser Transaktion ist wie folgt:	
Kaufpreis	90 355
Übernommene flüssige Mittel	- 3 891
Nettogeldabfluss aus der Transaktion	86 464

Per 16.05.2024 hat Arbonia 100% der Dimoldura Gruppe, ES-Toledo, übernommen. Dimoldura ist Marktführerin im Bereich Holz-Innentüren in Spanien und verfügt über eine starke Marktpräsenz in Portugal und Frankreich. Die Märkte von Dimoldura sind folglich komplementär zu den bestehenden Absatzmärkten der Division Türen. Mit der Akquisition erweitert die Division Türen ausserdem ihre Präsenz im Objekt- und DIY-Geschäft. Der Kaufpreis in bar betrug CHF 90.4 Mio. Ab dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme hat Dimoldura einen Nettoumsatz von CHF 14.3 Mio. und einen Gewinn von CHF 0.5 Mio. zum Konzernergebnis beigesteuert. Wäre der Erwerb bereits per 01.01.2024 erfolgt, hätte der Nettoumsatz CHF 59.4 Mio. und der Gewinn unter Berücksichtigung der Amortisationen auf immateriellen Werten aus der Akquisition CHF 2.6 Mio. betragen. Der Bruttobuchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug CHF 18.5 Mio., wovon CHF 0.7 Mio. als uneinbringbare Forderungen betrachtet wurden. Die direkt zurechenbaren Akquisitionskosten betragen CHF 0.5 Mio. und sind im übrigen Betriebsaufwand 2024 enthalten.

Der Goodwill dieser Akquisition ist darauf zurückzuführen, dass gewisse immaterielle Werte die Aktivierungskriterien von IFRS 3 «Unternehmenszusammenschlüsse» per Erwerbszeitpunkt nicht erfüllen. Der Goodwill enthält die erwarteten Synergiepotenziale innerhalb der Division Türen. Mit der Akquisition der Dimoldura-Gruppe erweitert Arbonia ihre geografische Präsenz und erhält Zugang zu Südeuropa, einem Markt, in dem die Division Türen vor der Transaktion kaum tätig und präsent war. Neben neuen Märkten und einer grösseren geografischen Abdeckung erweitert Arbonia auch ihr Produktportfolio, das sie bestehenden und neuen Kunden anbieten kann. Des Weiteren enthält der Goodwill das Knowhow der Arbeitskräfte.

Die Fair Values der erworbenen Aktiven (insbesondere Warenvorräte, Sachanlagen und latente Steuerguthaben) und Verbindlichkeiten (insbesondere übrige Verbindlichkeiten und Rückstellungen für latente Steuern) konnten erst auf provisorischer Basis ermittelt werden, da die Übernahme kurz vor dem Halbjahr erfolgte und somit noch nicht alle Bewertungen eingehend vorgenommen resp. überprüft werden konnten. Ebenfalls liegt erst eine provisorische Purchase Price Allocation für die Identifizierung und Bewertung von immateriellen Vermögenswerten wie Kundenbeziehungen, Marken, Technologien etc. vor. Auch diese muss erst noch detailliert überprüft werden. Es kann somit nicht ausgeschlossen werden, dass sich die definitiven Werte gegenüber den in der vorliegenden Halbjahres-Konzernrechnung dargestellten provisorischen Zahlen wesentlich ändern werden.

In der Berichtsperiode wurde eine aufgeschobene Kaufpreiszahlung für CICSA über CHF 0.2 Mio. fällig und bezahlt.



8. Sachanlagen

Im 2. Quartal 2024 hat Arbonia die nicht-betriebsnotwendige Liegenschaft Zelgstrasse (Arbon) veräussert. Daraus resultierte ein Verkaufsgewinn von CHF 28.8 Mio., welcher in der Erfolgsrechnung unter andere betriebliche Erträge und Eigenleistungen ausgewiesen ist. Der Geldzufluss von CHF 19.0 Mio. ist in der Geldflussrechnung unter Desinvestitionen Sachanlagen und Renditeliegenschaften enthalten. Gleichzeitig wurde die Hypothekarschuld von CHF 14.9 Mio. abgelöst, die von der Bank direkt vom Verkaufspreis in Abzug gebracht wurde.

9. Finanzverbindlichkeiten

In der Berichtsperiode wurden zusätzlich netto CHF 35 Mio. des syndizierten Kredits gezogen. Per 30.06.2024 sind CHF 169 Mio. des syndizierten Kredits beansprucht. Für die Finanzierung von Akquisitionen hat Arbonia einen Überbrückungskredit in Höhe von EUR 100 Mio. aufgenommen, wovon per 30.06.2024 EUR 80 Mio. beansprucht sind. Der Überbrückungskredit soll nach erfolgtem Closing des Verkaufs der Division Climate vollständig zurückgeführt werden.

10. Finanzinstrumente

Die Fremdwährungsrisiken auf einen Teil des im Zusammenhang mit dem Verkauf der Division Climate erwarteten Mittelzuflusses wurden mit einem transaktionsabhängigen CHF/EUR-Fremdwährungsterminkontrakt (Deal Contingent Forward) über einen Nominalbetrag von EUR 400 Mio. abgesichert. Arbonia hat den Deal Contingent Forward als Hedge Accounting designiert. Die Wertänderungen (inkl. Hedging Kosten) per 30.06.2024 belaufen sich auf CHF 2.1 Mio. und sind im sonstigen Ergebnis erfasst. Beim Deal Contingent Forward handelt es sich um das einzige zum Fair Value bewertete Finanzinstrument per Bilanzstichtag. Die Ermittlung des Fair Values erfolgte durch die Bank, mit der die Transaktion eingegangen wurde. Das Instrument wurde der Hierarchiestufe 3 zugewiesen. Die Bewertung erfolgte auf Grundlage von am Markt beobachtbaren Faktoren wie Terminalsätzen, Zinskurven und Volatilitäten. Darüber hinaus wurde die Eintrittswahrscheinlichkeit des geplanten Verkaufs der Division Climate als nicht beobachtbarer Faktor berücksichtigt.

11. Eigene Aktien

Der Bestand an eigenen Aktien hat sich gegenüber dem letzten Jahresabschluss netto um 95'826 auf 26'315 Aktien reduziert. In der Berichtsperiode wurden 8'018 Aktien am Markt gekauft und 103'844 Aktien für die aktienbasierten Vergütungspläne verwendet.

12. Offene Verpflichtungen für Anlagevermögen

Per 30.06.2024 betragen die offenen vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Anlagen CHF 15.5 Mio.

13. Eventualverbindlichkeiten

Es haben sich gegenüber der Konzernrechnung 2023 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

14. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 01.07.2024 hat die Arbonia 100% der Lignis s.r.o., CZ-Koryčany, übernommen. Lignis ist ein Spezialist für Funktionstüren und bedient inkl. Montage das Objektgeschäft. Lignis ist der führende Türenhersteller in Tschechien, der das gesamte Produktportfolio, von der Standard- bis zur Funktionstür aus Holz und Metall, anbietet. Die Arbonia mit ihrer Division Türen wird durch diese Akquisition zum zweitgrössten Anbieter in Tschechien und der Slowakei. Lignis erwirtschaftete in 2023 mit 85 Mitarbeitenden einen Umsatz von rund EUR 14 Mio. Der Kaufpreis betrug CHF 20.7 Mio., wovon CHF 1.0 Mio. in Form von Arbonia Aktien bezahlt wurden.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Halbjahres-Konzernrechnung 2024 haben.



Alternative Performance Kennzahlen

Arbonia verwendet alternative Performance Kennzahlen (APK) als Steuerungsgrößen sowohl für das interne Reporting ans Management als auch gegenüber externen Anspruchsgruppen. Die von Arbonia verwendeten APK wurden nicht in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen nach IFRS erstellt und sind nachfolgend im Detail erläutert. Die APK dienen als ergänzende Informationsbestandteile und sollten deshalb immer im Zusammenhang mit der nach IFRS erstellten Konzernrechnung gelesen und interpretiert werden. Die von Arbonia verwendeten APK stimmen nicht zwangsläufig mit gleichen oder ähnlich benannten Kenngrößen anderer resp. vergleichbarer Unternehmen überein.

EBITDA ohne Sondereffekte / adjusted

Die Herausrechnung von Sondereffekten dient der Darstellung eines bereinigten und damit besser vergleichbaren operativen Betriebsergebnis im Zeitverlauf. Aufgegebene Geschäftsbereiche im Sinne von IFRS 5 werden nicht berücksichtigt. Folgende Sondereffekte werden bei Arbonia herausgerechnet:

- Kosten bzw. gebildete oder aufgelöste Rückstellungen aus Restrukturierungen und Reorganisationen sowie Schliessungskosten
- Anlaufkosten in neuen Werken bis zur Produktionsaufnahme
- Beratungs- und Integrationskosten aus Käufen von Unternehmen
- Beratungskosten mit grösseren Kostenfolgen für nicht zustande gekommene Käufe von Unternehmen
- Beratungskosten aus Verkäufen von Unternehmen
- Veräusserungsgewinne und -verluste von Liegenschaften und assoziierten Gesellschaften
- Immobilienentwicklungskosten
- Kosten im Zusammenhang mit Personalwechseln oder Freistellungen in der Konzern- und Divisionsleitung

EBITA ohne Sondereffekte / adjusted

- Impairments
- Zuschreibungen

EBIT ohne Sondereffekte / adjusted

- Impairments auf immateriellen Werten aus Akquisitionen

Konzernergebnis vor Steuern ohne Sondereffekte / adjusted

- Bildung und Auflösung von Wertberichtigungen auf Aktivdarlehen

Konzernergebnis nach Steuern ohne Sondereffekte / adjusted

- Steuereffekte auf Sondereffekten
- Steuerfolgen aus Verkäufen von Unternehmen



Überleitungsrechnung Konzern und Divisionen IFRS-Ergebnis auf Ergebnis ohne Sondereffekte / Adjusted

in 1 000 CHF

		IFRS	%	Beratungs- und Integrationskosten aus Käufen von Unternehmen
Türen	EBITDA	23 442	8.9	178
	EBITA	8 829	3.3	
	EBIT	2 349	0.9	
Übrige Segmente/ Corporate Services	EBITDA	23 979		407
	EBITA	21 916		
	EBIT	21 916		
Konzern	Nettoumsätze	278 177	100.0	
	Andere betriebliche Erträge und Eigenleistungen	35 669	12.8	
	Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate	3 259	1.2	
	Materialaufwand	- 113 121	- 40.7	
	Personalaufwand	- 105 760	- 38.0	
	Übriger Betriebsaufwand	- 50 802	- 18.3	585
	EBITDA	47 422	17.0	
	Abschreibungen und Amortisationen	- 16 676	- 6.0	
	EBITA	30 746	11.1	
	Amortisationen immaterieller Werte aus Akquisitionen	- 6 480	- 2.3	
	EBIT	24 266	8.7	
	Finanzergebnis, netto	906	0.3	
	Ergebnis vor Steuern	25 173	9.0	
	Ertragssteuern	- 2 778	- 1.0	
	Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	22 394	8.1	

Der Ausweis der Sondereffekte erfolgt auf der jeweiligen Ergebniszeile ohne Darstellung des Einflusses auf die nachfolgenden Ergebniszeilen.



1. Semester 2024					
Kosten für Restrukturierungen und Reorganisationen	Veräußerungsgewinne von Liegenschaften	Diverses	Steuereffekte auf Sondereffekten	ohne Sondereffekte/ Adjusted	%
1 923				25 543	9.7
				10 930	4.1
				4 450	1.7
	- 28 817	66		- 4 365	
				- 6 428	
				- 6 428	
				278 177	100.0
	- 28 817			6 852	2.5
				3 259	1.2
				- 113 121	- 40.7
1 754		66		- 103 940	- 37.4
169				- 50 048	- 18.0
				21 179	7.6
				- 16 676	- 6.0
				4 503	1.6
				- 6 480	- 2.3
				- 1 977	- 0.7
				906	0.3
				- 1 070	- 0.4
			3 438	660	0.2
				- 411	- 0.1



Überleitungsrechnung Konzern und Divisionen IFRS-Ergebnis auf Ergebnis ohne Sondereffekte / Adjusted

in 1 000 CHF

		IFRS	%	Beratungs- und Integrationskosten aus Käufen von Unternehmen
Türen	EBITDA	21 107	7.9	123
	EBITA	7 874	3.0	
	EBIT	1 856	0.7	
Übrige Segmente/ Corporate Services	EBITDA	- 3 610		
	EBITA	- 5 954		
	EBIT	- 5 954		
Konzern	Nettoumsätze	279 667	100.0	
	Andere betriebliche Erträge und Eigenleistungen	7 179	2.6	
	Bestandesveränderungen der Halb- und Fertigfabrikate	- 2 116	- 0.8	
	Materialaufwand	- 118 623	- 42.4	
	Personalaufwand	- 97 316	- 34.8	
	Übriger Betriebsaufwand	- 51 290	- 18.3	123
	EBITDA	17 502	6.3	
	Abschreibungen und Amortisationen	- 15 577	- 5.6	
	EBITA	1 925	0.7	
	Amortisationen immaterieller Werte aus Akquisitionen	- 6 018	- 2.2	
	EBIT	- 4 093	- 1.5	
	Finanzergebnis, netto	- 5 658	- 2.0	
	Ergebnis vor Steuern	- 9 752	- 3.5	
	Ertragssteuern	1 581	0.6	
	Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	- 8 170	- 2.9	

Der Ausweis der Sondereffekte erfolgt auf der jeweiligen Ergebniszeile ohne Darstellung des Einflusses auf die nachfolgenden Ergebniszeilen.



1. Semester 2023		
Steuereffekte auf Sondereffekten	ohne Sondereffekte/ Adjusted	%
	21 230	8.0
	7 997	3.0
	1 979	0.7
	- 3 610	
	- 5 954	
	- 5 954	
	279 667	100.0
	7 179	2.6
	- 2 116	- 0.8
	- 118 623	- 42.4
	- 97 316	- 34.8
	- 51 167	- 18.3
	17 625	6.3
	- 15 577	- 5.6
	2 048	0.7
	- 6 018	- 2.2
	- 3 970	- 1.4
	- 5 658	- 2.0
	- 9 629	- 3.4
- 17	1 564	0.6
	- 8 064	- 2.9



Akquisitions- und währungsbereinigtes Wachstum (organisches Wachstum)

Akquisitions- und währungsbereinigtes Wachstum enthält weder Effekte aus Käufen und Verkäufen von Unternehmen noch aus Währungseinflüssen.

Beim akquisitionsbereinigten Wachstum werden die Umsätze der akquirierten Unternehmen im Jahr des Erwerbs herausgerechnet. Für im Vorjahr erworbene Unternehmen werden die Umsätze des aktuellen Jahres für die gleiche Periode wie im Vorjahr mitberücksichtigt. Aufgegebene Geschäftsbereiche im Sinne von IFRS 5 werden herausgerechnet.

Beim währungsbereinigten Wachstum werden die Umsätze des aktuellen Jahres in der funktionalen Währung des jeweiligen Unternehmens zu den durchschnittlichen Wechselkursen der Vorjahresperiode umgerechnet.

Nettoverschuldung

Kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten plus kurz- und langfristige Leasingverbindlichkeiten abzüglich flüssiger Mittel

Verschuldungsgrad

Nettoverschuldung dividiert durch EBITDA

Free Cashflow

Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit

Operativer Free Cashflow

Geldfluss aus Geschäfts- und Investitionstätigkeit ohne Berücksichtigung von Käufen/Verkäufen von Beteiligungen/Finanzanlagen und von Erweiterungsinvestitionen.

Investitionen

Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen



Zusatzangaben für Investoren

	30.06.2024	30.06.2023	30.06.2022	30.06.2021	30.06.2020
Anzahl Titel					
Namenaktien nominal CHF 4.20	69 473 243	69 473 243	69 473 243	69 473 243	69 473 243
Börsenkurse in CHF					
Höchstkurs während Berichtsperiode	13.5	14.7	22.9	17.7	13.8
Tiefstkurs während Berichtsperiode	8.6	9.9	12.5	13.6	5.8
Kurs 30.06.	12.8	10.1	12.8	17.7	9.8
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	886	703	886	1 228	679

Termine

4. März 2025

Bilanzmedienorientierung und Analystenkonferenz zum Geschäftsjahr 2024

25. April 2025

38. ordentliche Generalversammlung

26. August 2025

Publikation Halbjahresergebnisse 2025

Arbonia AG

Amriswilerstrasse 50

9320 Arbon

Schweiz

www.arbonia.com